

Nachhaltigkeitsbericht



Unternehmen: Anton Sießmair Nutzfahrzeugservice GmbH & Co. KG, Sankt Stefan-Str. 51, 86551 Aichach-Gallenbach

Berichtsjahr: 2025

Ersteller: Matthias Göttler

Einleitung

Anton Sießmair Nutzfahrzeugservice GmbH & Co. KG ist seit mehr als 40 Jahren ein anerkannter Partner der Transportwirtschaft in und Bayern. Höchste Qualitätsansprüche, Nachhaltigkeit und umfassende Kundenorientierung prägen unser Handeln.

Als große mittelständischer selbstständiger Nutzfahrzeugservice in Bayern tragen wir Verantwortung dafür, unsere ökologischen Auswirkungen zu begrenzen, faire und sichere Arbeitsbedingungen zu bieten und wirtschaftlich solide sowie langfristig zu wirtschaften.

Dieser Bericht beschreibt, wie wir Nachhaltigkeit in unserem täglichen Handeln verankern, welche Schwerpunkte wir setzen und welche Entwicklungsfelder wir in den kommenden Jahren gezielt angehen wollen. Er richtet sich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten sowie weitere Interessengruppen und soll einen transparenten Überblick über unsere wichtigsten Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen geben.

Überblick über das Unternehmen

Als Nutzfahrzeugservicebetrieb in Bayern ist es unser Anspruch, unseren Kundinnen und Kunden zuverlässige, effiziente und wirtschaftliche Transportlösungen zu bieten.

Nachhaltiges Denken, hohe Qualität und gelebte Kundenorientierung bilden die Grundlage unserer Entscheidungen von der Verkaufsberatung über den Werkstattservice bis hin zu langfristigen Partnerschaften mit unseren Kunden.

Wir verstehen nachhaltige Kundenzufriedenheit nicht nur als gutes Serviceerlebnis, sondern auch als Unterstützung bei der Senkung von Betriebskosten und Emissionen, etwa durch moderne und effizientere Fahrzeugtechnologien

Geschäftstätigkeiten

Unser Kerngeschäft umfasst:

- Handel mit Ersatzteilen und Zubehör
- Werkstatteleistungen wie Service, Reparatur, Diagnose und gesetzliche Überprüfungen
- ergänzende Dienstleistungen wie Flottenberatung

Wir unterstützen unsere Kunden zudem bei der Umstellung auf emissionsärmere Fahrzeugkonzepte, einschließlich moderner, effizienter und elektrifizierter Nutzfahrzeuge und verstehen uns als langfristiger Partner über den gesamten Lebenszyklus ihrer Fahrzeuge hinweg.

Umweltpolitik

Unsere Umweltpolitik basiert auf der Überzeugung, dass leistungsfähige Transportlösungen und Umweltschutz kein Widerspruch sind. Als Unternehmen mit Werkstätten, Teilehandel und eigenem Fuhrpark sind wir uns bewusst, dass unser Handeln Auswirkungen auf Klima, Ressourcen und lokale Umwelt hat. Wir verpflichten uns insbesondere dazu:

- Umweltaspekte bei Investitions- und Geschäftsentscheidungen zu berücksichtigen
- Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umwelt- und Klima zu identifizieren
- Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung umzusetzen
- im Werkstatt- und Verwaltungsbetrieb Energie und Materialien effizient einzusetzen
- Abfälle und Gefahrstoffe ordnungsgemäß zu erfassen, zu trennen und zu entsorgen
- Boden und Gewässer zu schützen sowie sorgsam mit Chemikalien

- umzugehen
- unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv einzubeziehen, damit Nachhaltigkeit im Alltag gelebt wird

Umweltziele

Auf dieser Grundlage verfolgen wir u. a. diese übergeordneten Umweltziele:

1. **Reduktion standortbezogener Treibhausgasemissionen** (Sinnvoller und effizienter Einsatz von Heizung und Kühlung, PV-Strom, E- Autos im Fuhrpark)
2. **Ressourceneffizienter Werkstattbetrieb**, insbesondere beim Umgang mit Energie, Wasser, Chemikalien und Abfällen
3. **Förderung emissionsärmerer Transportlösungen** für unsere Kunden (moderne Euro-VI-LkW, E-Lkw, effizientere Aufbauten, Nutzung von E-Fuels)
4. **Stärkung von Umweltbewusstsein und -kompetenz** aller Mitarbeitenden
5. **Schrittweise Integration von Nachhaltigkeitskriterien** in Beschaffung und Investitionen

Konkretere Zielvorgaben

Kurz- bis mittelfristig orientieren wir uns an folgenden Zielvorgaben:

- - Einführung eines einheitlichen Energie- und Abfallsystem
 - schrittweise Umrüstung der Beleuchtung auf **energieeffiziente Systeme** (z. B. **LED**) bei Umbauten
 - Bei Neubauten – und Umbauten legen wir besonderes Augenmerk auf eine nachhaltige und effiziente Heizung und Kühlung, auf eine energieeffiziente Beleuchtung, sowie Klima und Ressourcenschonende Baustoffe
 - Ausbau von **digitalen Prozessen** (Rechnungsversand, interne Freigaben, Power BI), um Papierverbrauch und manuelle Abläufe zu reduzieren
 - Steigerung des Anteils von emissionsärmeren Fahrzeuglösungen im Kundenstamm, insbesondere durch die Beratung zu E-Lkw, durch die Wartung und Reparatur sowie perspektivisch, durch das Angebot und die Nutzung von E-Fuels als zusätzlicher Baustein für klimafreundlichere Transportlösungen

Umweltmanagementsystem (UMS)

Zur Unterstützung unserer Umweltpolitik verfolgen wir einen unternehmensweiten Ansatz zum Umgang mit Umweltthemen, der sich in Aufbau und Gedanken der ISO 14001 orientiert.

In diesem Zusammenhang können unter anderem folgende Aspekte eine Rolle spielen:

- die Benennung von Ansprechpersonen für Themen wie Energie, Abfall, Gefahrstoffe und Arbeitssicherheit
- soweit sinnvoll, dokumentierte Abläufe und Arbeitsanweisungen
- eine laufende Beobachtung relevanter rechtlicher Anforderungen
- die Planung und Umsetzung ausgewählter Verbesserungsmaßnahmen
- regelmäßige Besprechungen, in denen auch Umweltaspekte betrachtet werden.

Der vorliegende Bericht ist ein Baustein unserer internen und externen Kommunikation zu diesen Themen.

Orientierung an ISO 14001

Das System ist im Aufbau und in der Vorgehensweise an den Anforderungen der internationalen Norm ISO 14001 ausgerichtet. Unser Betrieb ist nach ISO 14001 zertifiziert.

Dazu zählen insbesondere:

- der kontinuierliche Verbesserungsprozess (Plan-Do-Check-Act)
- strukturierte Ziel- und Maßnahmenplanung
- geregelte Kommunikation und Dokumentation und regelmäßige Dokumentation regelmäßige Bewertung der Umweltleistung

Rechtliche Anforderungen

Weiteres verpflichten wir uns die deutschen und europäischen Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten, im Hinblick auf:

- Abfall- und Gefahrstoffmanagement (z. B. Altöle, Filter, Batterien, Reifen)
- Emissionen und Immissionen aus Werkstätten und Anlagen
- Gewässerschutz (z. B. Ölabscheider, Waschplätze)
- chemische Stoffe und Sicherheitsdatenblätter

- Arbeitsschutz und Unfallprävention

Die Einhaltung wird regelmäßig durch interne und externe Kontrollen überprüft.

Umweltleistung

Energieeffizienz

Der größte Teil unseres Energieverbrauchs entsteht durch:

- - Heizung und ggf. Kühlung, Büros und Lagerflächen
 - • Beleuchtung großer Hallen, Büros und Außenflächen
 - Druckluft- und Werkstattanlagen sowie Prüfstände
 - Kraftstoffverbrauch im eigenen Fuhrpark

Wir arbeiten laufend daran:

- - bei Neubau- oder Sanierungsprojekten die Berücksichtigung energieeffizienter Heizungs- und Beleuchtungssysteme (z. B. LED, moderne Regeltechnik)
 - regelmäßige Wartung und Leckagekontrolle bei Druckluft- und technischen Anlagen
 - schrittweisen Austausch älterer, besonders energieintensiver Geräte durch effizientere Technik
 - Sensibilisierung der Mitarbeitenden für energiebewusstes Verhalten (z. B. Tore schließen, Licht und Geräte ausschalten)

Wassernutzung

Wasser wird insbesondere für Sanitärbereiche, Reinigungsarbeiten und Fahrzeugwäsche benötigt. Relevante Aspekte sind:

- der Betrieb von Waschplätzen inkl. Ölabscheider
- der sorgfältige und sparende Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln
- die Vermeidung unnötigen Verbrauchs

Schwerpunkte sind daher:

- technische und organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Leckagen
- regelmäßige Wartung der Abscheideranlagen gemäß den gesetzlichen Vorgaben
- Bewusstseinsbildung für sparsamen Wasserverbrauch

Abfallwirtschaft

Im Werkstatt- und Handelsbetrieb fallen verschiedene Abfallfraktionen an:

- Altöl, ÖlfILTER, Batterien und andere gefährliche Abfälle
- Metallschrott, Reifen, Altfahrzeuge
- Verpackungsmaterialien, Papier und Restmüll

Daher bemühen wir uns um:

- Trennung der Abfallfraktionen
- Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen
- wo möglich, Wiederverwendung (Kartons Lager) und Recycling (z. B. Altmetall, Verpackungen)

Emissionen

Direkte Emissionen entstehen vor allem durch:

- Heizsysteme an den Standorten,
- unseren eigenen Fuhrpark (z. B. Servicefahrzeuge), Leih und Mietfahrzeuge

Indirekte Emissionen sind u. a. an den von uns verkauften Fahrzeugen und im Reiseverhalten von Mitarbeitenden beteiligt. Wir tragen dazu bei, Emissionen zu reduzieren, indem wir:

- kraftstoffeffiziente und emissionsärmere Lkw anbieten
- als DAF-Partner auch elektrische Lkw warten und unsere Kunden bei der Umstellung mit Routensimulationen und Beratung unterstützen
- Kunden auf Schulungen und Beratungen zu wirtschaftlicher Fahrweise und optimaler Fahrzeugkonfiguration hinweisen

Umweltzielsetzungen und -einzelziele

Aktuelle und geplante Umweltziele .

- Einführung eines strukturierten Monitorings für Energie- und Abfallströme an allen Standorten
- Schrittweise Reduktion des Strom- und Wärmeverbrauchs pro Werkstattauftrag
- Ausbau digitaler Prozesse (z. B. papierarme Verwaltung, elektronische Rechnungen),
- um Material- und Ressourcenverbrauch zu senken. (Werkstatt App)
- Verbesserung der Abfalltrennung, insbesondere bei gefährlichen Abfällen wie Altöl, Filtern und Batterien
- Förderung emissionsärmerer Transportlösungen für unsere Kunden, etwa durch Beratung zu modernen Motorisierungen und elektrischen Lkw

Diese Ziele werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Nachhaltige Praktiken im Detail

Bereits umgesetzte nachhaltige Praktiken

In den vergangenen Jahren wurden bei Anton Sießmair Nutzfahrzeugservice bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, die konkret zur Verbesserung unserer Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistung beitragen. Beispiele dafür sind:

- Schrittweiser Einsatz von **LED-Beleuchtung** in Hallen, Büros und Außenbereichen
- Zusammenarbeit mit **zertifizierten Entsorgungsunternehmen** (z. B. Zerzog, Dehner,) zur fachgerechten Behandlung von Altöl, Batterien und anderen Gefahrstoffen
- Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im sorgsamen Umgang mit Ressourcen und in der Vermeidung unnötiger Abfälle

- Wiederverwendung von Kartonagen im Lager sowie verbesserte Abfalltrennung in Werkstatt und Verwaltung
- Nutzung digitaler Lösungen (z. B. Werkstatt-App, digitale Freigaben), um Papierverbrauch und manuelle Prozesse zu reduzieren
- Unterstützung eines umweltfreundlicheren Pendelns, z. B. durch E-PKWs im Fuhrpark und finanzielle Unterstützung bei Öffi-Tickets

Reduzierung des Kohlenstoff-Fußabdrucks

Wir fördern effiziente Fahrzeuge (Euro-VI- und E-Lkw), beraten unsere Kunden zu optimalen Fahrzeugkonfigurationen und unterstützen durch Serviceleistungen, die die Lebensdauer von Fahrzeugen verlängern. Intern optimieren wir unseren eigenen Fuhrpark durch effizientere Routenplanung, den Einsatz von E-PKWs und die Förderung klimafreundlicher Mobilität unserer Mitarbeitenden.

Plan zur Erreichung von Netto-Null

Langfristig ist es unser Ziel, die standortbezogenen Emissionen deutlich zu senken und perspektivisch einen Netto-Null-Ausstoß für unsere Standorte anzustreben. Dafür sind folgende

Schritte vorgesehen:

1. Erhebung der Ausgangsbasis (Energie, Fuhrpark, etc..)
2. Priorisierung von Reduktionsmaßnahmen (Gebäudetechnik, Prozesse, Mobilität)
3. Prüfung sinnvoller Kompensationsmöglichkeiten für verbleibende Emissionen

Pläne für Solarenergie

Für geeignete Standorte wird die Installation von Photovoltaikanlagen bzw. die Nutzung von Ökostrom geprüft, um den Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch zu erhöhen; auf einem Teil der Dächer sind bereits Photovoltaikanlagen in Betrieb, die einen Teil unseres Strombedarfs decken.

Mitarbeiterschulung

Nachhaltigkeitsthemen werden in bestehende Schulungsformate (Zukunftstechnologien E-Mobilität, DAF E-Schulung, Arbeitsschutz und Gefahrenstoffschulungen) integriert. Ziel ist es, Umweltaspekte verständlich und praxisnah zu vermitteln.

Elektrisch betriebene Fahrzeuge

Als DAF-Partner mit Angebot an E-Lkw bauen wir Know-how in Beratung, Verkauf und Service von E- Nutzfahrzeugen auf. Dazu gehört auch die Vorbereitung der Werkstätten auf Hochvolttechnologie (Werkzeuge, Ladesäulen) sowie Schulungen für Mechanikerinnen und Mechaniker.

Papierlose Umgebung

Durch den verstärkten Einsatz von digitalen Lösungen (z. B. Onlinebewerbungen, digitale Abläufe in Verwaltung und Werkstatt) wird der Papierverbrauch reduziert und gleichzeitig die Effizienz gesteigert.

Klimarisikomanagement

Wir beobachten, wie Extremwetterereignisse (Starkregen, Hitze, Schnee) unsere Standorte und Lieferketten beeinflussen können (z. B. Erreichbarkeit, Lagerbestände). Diese Erkenntnisse fließen in unsere Notfallplanung ein.

Risiken der Energiewende

Änderungen bei Energiepreisen, CO2-Bepreisung, Technologieentwicklungen sowie regulatorische Vorgaben werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf unser Geschäft (Investitionen, Werkstattausrüstung, Kundenanforderungen) analysiert.

Energieeinsparung

Wir setzen bei Neuanschaffungen verstärkt auf energieeffiziente Geräte (Kompressoren, LED etc.) und prüfen Fördermöglichkeiten, um Investitionen in Effizienzmaßnahmen wirtschaftlich zu gestalten.

Reputation und Partnerschaften

Viele unserer Kunden legen zunehmend Wert auf Nachhaltigkeit. Durch passende Angebote (z.B. effizientere Fahrzeuge, E-Lkw, Servicekonzepte) unterstützen wir sie dabei und stärken zugleich unsere eigene Position als verantwortungsbewusster Partner.

Erneuerbare Energieerzeugung

Wo möglich, werden bereits PV-Anlagen bzw. Kooperationen mit Energieanbietern genutzt, um vor Ort erneuerbare Energie zu erzeugen oder zu beziehen.

Widerstandsfähigkeit

Wir befassen uns fortlaufend mit der Weiterentwicklung unserer Lagerhaltungs- und Beschaffungsansätze und berücksichtigen dabei allgemein veränderte Rahmenbedingungen.

Überwachung und Messung

Wichtige Leistungsindikatoren (KPIs)

Zur Messung der Umweltleistung werden unter anderem folgende Kennzahlen herangezogen (bzw. eingeführt):

- jährlicher Strom- und Wärmeverbrauch der Standorte
- Kraftstoffverbrauch des eigenen Fuhrparks
- Gesamtmenge und Aufteilung der Abfallfraktionen (gefährliche / nicht gefährliche Abfälle)
- Anteil neuer digital abgewickelter Prozesse (z. B. papierlose Rechnungen)

Überwachungsmethoden

- Auswertung von Energie- und Verbrauchsrechnungen
- Zählermessungen und Ablesungen an den Standorten
- Entsorgungsnachweise und Begleitpapiere
- interne Audits und Begehungen

Ergebnisse

Die Kennzahlen werden jährlich analysiert und mit den Vorjahren verglichen. Auf dieser Basis werden Verbesserungsmaßnahmen entwickelt. Wo möglich, orientieren wir uns an branchenüblichen Standards um die KPIs zu interpretieren.

Schulung und Sensibilisierung

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein zentraler Erfolgsfaktor für gelebte Nachhaltigkeit. Deshalb integrieren wir Umwelt- und Sicherheitsthemen in bestehende Schulungen und Unterweisungen.

Trainingsprogramme

Relevante Mitarbeitende erhalten Schulungen zu:

- Schulungen für Werkstattmitarbeitende im Umgang mit Gefahrstoffen, Abfalltrennung,
- Brandschutz und Arbeitssicherheit
- Unterweisungen für Verwaltungs- und Vertriebsteams zu ressourcenschonendem
- Arbeiten und effizienter Nutzung digitaler Werkzeuge
- Produkt- und Technologieschulungen zu umweltrelevanten Themen (z. B. effiziente Antriebe, elektrische LKW)

Wo sinnvoll, werden externe Schulungsangebote (von DAF und Fachverbänden) genutzt.

Sensibilisierungskampagnen

Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen werden u. a. über:

- interne Aushänge, Intranet und Zeitschriften
- Team- und Bereichsbesprechungen

kommuniziert. Auch gegenüber unseren Kunden verstehen wir uns als Ansprechpartner für effiziente und emissionsärmere Transportlösungen. Über unsere Website sowie in der persönlichen Beratung informieren wir über relevante Entwicklungen (z.B. neue E-Lkw-Modelle oder Förderprogramme).

Soziale Nachhaltigkeit

Als Ausbildungs- und Arbeitgeber in der Region legen wir großen Wert auf faire Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und eine wertschätzende Unternehmenskultur.

Wichtige Aspekte sind:

- sichere Arbeitsplätze und langfristige Beschäftigungsperspektiven
- Investitionen in Aus- und Weiterbildung
- technische und organisatorische Maßnahmen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung und zusätzlicher Schutzmaterialien, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen, sowie regelmäßige Sicherheitsunterweisungen
- respektvoller Umgang miteinander
- Mitarbeiter Benefits (Förderung von Öffi Tickets)

Engagement für die Gemeinschaft

Als regional verankertes Unternehmen engagieren wir uns u. a. durch:

- - Ausbildung und Förderung von Lehrlingen
 - Kooperation mit lokalen Partnern (Schnuppertage mit Schulen und Landratsamt, Ausbildungsbörse)

Bildung und Bewusstseinsbildung

Wir sehen uns auch als Vermittler von Wissen zu effizienten und klimafreundlicheren Transportlösungen. Durch persönliche Beratung im Verkauf Beratung unterstützen wir unsere Kunden dabei, wirtschaftlich und zugleich ressourcenschonender zu arbeiten.

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Ethische Beschaffung

Wir arbeiten überwiegend mit langjährigen, etablierten Herstellern und Lieferanten zusammen (DAF, PACCAR PARTS). Dabei achten wir auf:

- nachvollziehbare Herkunft von Produkten
- Qualität und Sicherheit der Bauteile
- faire Vertragsbedingungen und partnerschaftliche Zusammenarbeit
- zunehmende Nachhaltigkeitsaspekte wie Energieeffizienz, Verpackung und Logistikwege

Innovation und Effizienz

Digitalisierung und Prozessoptimierung sind wesentliche Hebel, um Ressourcen zu schonen und gleichzeitig die Servicequalität zu erhöhen, z. B.:

- digitale Bewerbungsprozesse
- modernere IT-Systeme zur Steuerung von Lager, Werkstatt und Vertrieb (WPS und HS)
- Nutzung von Daten, um Auslastungen und Abläufe besser zu steuern. (WPS) So reduzieren wir sowohl Kosten als auch Ressourcenverbrauch und stärken gleichzeitig unsere Wettbewerbsfähigkeit

Langfristiges Wachstum

Langfristiger Erfolg basiert für uns auf verlässlichen Kundenbeziehungen, einer stabilen finanziellen Basis und der Fähigkeit, Veränderungen frühzeitig zu erkennen und zu nutzen, etwa neue Antriebstechnologien, regulatorische Entwicklungen oder veränderte Kundenbedürfnisse.

Kontinuierliche Verbesserung

Wir verstehen Nachhaltigkeit als einen laufenden Prozess. Auf dieser Basis werden am Standort regelmäßig Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert und schrittweise aufgegriffen.

Beispiele für kontinuierliche Verbesserungsinitiativen sind:

- eine weitere Annäherung und Anpassung von Abläufen mit Umweltbezug an den einzelnen Standorten
- das Aufgreifen von Hinweisen und Anregungen von Mitarbeitenden zu potenziellen Einspar- oder Verbesserungsthemen
- die Berücksichtigung von Informationen aus Hersteller- und Verbandskreisen, um relevante Entwicklungen in Technik und Regulierung im Blick zu behalten

Herausforderungen

Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsthemen können sich u. a. folgende Herausforderungen ergeben:

- eine teilweise unterschiedliche Datenlage oder Vergleichbarkeit über mehrere Standorte hinweg
- der Balance zwischen Investitionskosten und Einsparpotenzialen
- der schnellen technologischen Entwicklung (z. B. Ladeinfrastruktur, Hochvolttechnik)
- wechselnden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen

Pläne für die Zukunft

Mit Blick auf die kommenden Jahre gehen wir davon aus, dass sich unsere bestehenden Ansätze zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen schrittweise weiterentwickeln werden.

Denkbare Schwerpunkte können hierbei sein:

- eine weiterführende Nutzung verfügbarer Daten zur Beurteilung von Entwicklungen
- eine stärkere Orientierung an anerkannten Berichtsstandards

Schlussfolgerung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht zeigt, dass Anton Sießmair Nutzfahrzeugservice bereits heute zahlreiche Aktivitäten in den Bereichen Umwelt- und Ressourcenschutz, soziale Verantwortung und gute Unternehmensführung verfolgen. Gleichzeitig wird deutlich, dass es noch viele Ansatzpunkte für weitere Verbesserungen gibt.

Wir bekennen uns dazu:•

- Nachhaltigkeit schrittweise stärker in sämtliche Unternehmensbereiche zu integrieren
- offen mit Fortschritten und Herausforderungen umzugehen
- gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Kunden und Partnern an einer zukunftsfähigen Transportwirtschaft zu arbeiten

Unser Ziel ist es, langfristig sowohl für unsere Kunden und Mitarbeiter als auch für Umwelt und Gesellschaft ein verlässlicher, zukunftsorientierter Partner zu sein.